

*Mittheilung von dem wirklichen Mitgliede, Herrn Sectionsrathe W. Haidinger.*

Ich bitte um Erlaubniss, der hochverehrten mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe einige kleinere Mittheilungen aus den Vorgängen der letzten Woche zu machen, von welchen die erste noch dazu mich persönlich betrifft.

Ich erhielt nämlich die Nachricht von meiner Ernennung zum auswärtigen Mitgliede der „*Royal Society* in London.“ Es würde vielleicht eine Art von Bescheidenheit sein, des Ereignisses nicht zu erwähnen, aber gewiss wäre es auch eine Art von Undank, wenn ich nicht suchen sollte, meine Freude darüber öffentlich und zwar im Schoosse der Classe selbst auszusprechen. Aber nebst der persönlichen erscheint mir diese Thatsache von einer weit wichtigeren Seite; es ist die erste Ernennung dieser Art seit dem Bestehen unserer Akademie, ich theile unter den hochverehrten Collegen diese Ehre nur mit dem hochverdienten Ritter Carlini, der seines hohen Alters ungeachtet, schon dreimal unseren feierlichen Sitzungen beizuwohnen den weiten Weg von Mailand nach Wien zurücklegte. Nur in Zwischenräumen gab es in Wien Mitglieder der königlichen Gesellschaft in London, ich glaube Herrn J. J. von Littrow, von Bürg, die zwei Freiherren von Jacquin, von Born dürften in früherer Zeit diese Verbindung hergestellt haben. Aber es gab noch keine Akademie. Dass ich unter so vielen hochverehrten Namen zuerst ausgewählt wurde, liegt wohl auch in den mannigfaltigen früheren Beziehungen, zu welchen mein vierjähriger Aufenthalt in England Anlass gab. Von jetzt an hoffe ich wird die Reihe nicht wieder unterbrochen werden, wenn wir die grossen Erfolge betrachten, welche von so vielen unserer Arbeitsgenossen in der neuesten Zeit erreicht worden sind.

Dasselbe Schreiben enthielt die Nachricht, dass der ausgezeichnete Astronom Herr Professor Piazzi Smyth von Edinburg im Begriffe sei, einen grossen Refractor auf dem Pic von Teneriffa

noch in diesem Sommer aufzustellen. Er hatte schon am Cap bei einer Höhe von 7000 Fuss grosse Vortheile der Beobachtung erreicht, und es ist jetzt der Plan auf Teneriffa von einer Höhe von 10.000 Fuss zu beobachten, dessen sich auch die *Royal Society* sehr lebhaft annimmt.

Herr Piazzzi Smyth ist der Bruder unseres Freundes Herrn W. Warrington Smyth, dem im Jahre 1842 schon während der Aufstellung der geologischen Sammlungen des Kaiserreiches in dem damaligen k. k. montanistischen Museum die erste Benützung derselben offen stand, als Studium bevor er mehrere Theile unserer Länder bereiste, aus welchen er uns dann manche schätzbare Mittheilungen zu machen Gelegenheit fand. Er ist seitdem an dem *Government Geological Survey*, der englischen Landesaufnahme thätig. Der Vater beider, *Rear-Admiral* W. H. Smyth, Secretär für das Ausland bei der *Royal Society*, ist jener hochverdiente Geograph, der in früheren Jahren grosse Abtheilungen des mittelländischen Meeres aufnahm, und über dasselbe kürzlich ein werthvolles Werk herausgab.

Den Brief mit den vorhergehenden Mittheilungen aber verdanke ich der Lady Anne Smyth, Gemahlin des Admirals, als einen hohen Beweis der Theilnahme in England für Wissenschaft und für Alles, was sich auf dieselbe bezieht, um die Nachricht nicht zu sehr zu verspäten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Haidinger, von Wilhelm Karl

Artikel/Article: [Mittheilung von den wirklichen Mitglieder, Herrn Sectionsrahte W. Haidinger. 167-168](#)